

GESUNDHEITSSYMPOSIUM DES VERBANDES DER ERSATZKASSEN

Qualitätsgesteuerte Krankenhausplanung:
Ideen für „Sachsen-Anhalt“



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales und
Integration

Definition Qualität

Der Grad der Übereinstimmung
zwischen
zuvor formulierten Kriterien und der
tatsächlichen Leistung

Was ist gute Qualität?



„Qualität im Gesundheitswesen bedeutet eine ausreichende und zweckmäßige, d.h. patienten- und bedarfsgerechte, an der Lebensqualität orientierte, fachlich qualifizierte, aber auch wirtschaftliche medizinische Versorgung mit dem Ziel, die Wahrscheinlichkeit erwünschter Behandlungsergebnisse bei Individuen und in der Gesamtbevölkerung zu erhöhen.“

Was ist schlechte Qualität?

https://www.g-ba.de/downloads/34-215-634/31-2016-08-04_Pressemitteilung%20Uniklinik%20Frankfurt - Internet Explorer

https://www.g-ba.de/downloads/34-215-634/31-2016-08-04_Pressemitteilung%20Uniklinik

Datei Bearbeiten Gehe zu Favoriten ?

Vorgeschlagene Sites Web Slice-Katalog

Pressemitteilung

Gemeinsamer Bundesausschuss gemäß § 91 SGB V

Nr. 31 / 2016

Qualitätssicherung

Ergebnis des Strukturierten Dialogs: Künftig keine weiteren Herztransplantationen im Universitätsklinikum Frankfurt am Main

Berlin, 4. August 2016 – Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) wird im Einvernehmen mit dem Universitätsklinikum Frankfurt am Main der zuständigen Aufsichtsbehörde in Hessen mitteilen, dass eine Zielvereinbarung zur Verbesserung der Ergebnisqualität bei Herztransplantationen nicht eingehalten wurde und das Krankenhaus bis auf weiteres keine weiteren Herztransplantationen durchführt.

Das Universitätsklinikum Frankfurt am Main wies in den letzten zwei Jahren bei der datengestützten Qualitätssicherung des G-BA im Leistungsbereich Herztransplantationen eine über dem Referenzbereich liegende Sterblichkeitsrate auf. Bereits 2015 war mit dem Krankenhaus ein Strukturierter Dialog zum Erfassungsjahr 2014 geführt worden, der Zweifel an der Versorgungsqualität ergab. Die Fachgruppe auf Bundesebene hatte daraufhin mit dem Transplantationszentrum eine Zielvereinbarung geschlossen, nach der die Sterblichkeit im Krankenhaus im Erfassungsjahr 2015 nicht außerhalb des definierten Referenzwertes lie-



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**

Seite 1 von 2

Stabsabteilung Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Wegelystraße 8, 10623 Berlin
Postfach 120606, 10596 Berlin

Telefon: 030 275838-811
Fax: 030 275838-805

www.g-ba.de
www.g-ba.de/presse-rss

Ansprechpartnerinnen für die Presse:

Kristine Reis (Ltg.)

Telefon: 030 275838-810
E-Mail: kristine.reis@g-ba.de

Gudrun Köster

Telefon: 030 275838-821
E-Mail: gudrun.koester@g-ba.de

Gute Qualität im Krankenhaus

Merkmale:

- angemessene, richtige Versorgung
 - Verfügbarkeit
 - Kontinuität der Versorgung
 - Wirksamkeit
 - Effizienz
 - Gleichheit
 - Evidenz basierte/wissensbasierte Versorgung
 - auf den Patienten, einschließlich der körperlichen und geistigen Unversehrtheit ausgerichtete Versorgung
 - Einbeziehung des Patienten
 - Patientensicherheit
 - Rechtzeitigkeit und Zugänglichkeit
-
- Internationale Anerkennung
 - hohe Qualität



Gute Qualität im Krankenhaus

- Jedes Krankenhaus ist gesetzlich dazu verpflichtet, die Qualität seiner Leistungen zu sichern und zu verbessern.
 - Intern
 - Extern



Qualitätssicherungsvereinbarung
Versorgung von Früh- und
Neugeborenen



Qualitätssicherung in der Krankenhausplanung (k)ein neues Thema?

- Politisches Ziel: Qualität als Maßstab der Krankenhausplanung
 - schlechte Qualität im Krankenhäuser - Abschläge
 - gute Qualität im Krankenhäuser – Zuschläge
- Messung Ergebnisqualität braucht
 - gerichtsfeste und risikoadjustierte Kriterien



Qualitätssicherung in der Krankenhausplanung (k)ein neues Thema?



Krankenhausplanung Sachsen-Anhalt:

- krankenhauserische Qualitätsvorgaben (2005)
- Rahmenvorgaben für Versorgungs- und Qualitätsziele
- Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen

FAZIT



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales und
Integration



- Qualitätsoffensive des Bundes – Chance zur Weiterentwicklung der stationären Versorgungsqualität Sachsen-Anhalt
- Koalitionsvertrag: Qualitätsbasierte Krankenhausplanung

Ausblick

- Gemeinsam:
 - Krankenhausplanung klug gestalten
 - was brauchen Patienten? (Demographie, Sektorengrenzen)
 - Das Richtige richtig machen
 - Anreize schaffen
 - wirtschaftlich und medizinisch relevante Leistungsbereiche
 - hochwertige Behandlungen
 - Augenmaß



